

## Projektarbeit IST DER ROTSTIFT ROT?

*Im zweiten und dritten Schuljahr war dieses Projekt als großes Thema angesetzt. Es ging darum, den Unterschied verschiedenster Ausgabemedien für Fotoarbeiten zu testen und zu erkennen. Als passendes Testbild wurden Buntstifte auf Colornegativfilm belichtet und vorab, die klassische Methode, eine Handvergrößerung, erstellt. Im Anschluss wurden Negativ wie Positiv gescannt und jeweils im Haus, wie von einem externen Labor ausgedruckt bzw. ausbelichtet.*

Nun, als die fünf verschiedenen Ergebnisse vorliegen, ist ein deutlicher Unterschied zu erkennen.

Vorab hatte ich bei der Handvergrößerung ein Problem ein **sauberes weiß** zu erhalten. Am Computer konnte dieses Ärgernis allerdings schnell behoben werden.

Ein weiterer, deutlicher Unterschied liegt in der Wiedergabe der **Gelbtöne**. Bei der Vergrößerung neutral, jedoch bei den Ausbelichtungen von dem Labor deutlich wärmer als notwendig. Auch ein Unterschied zwischen den Gelbtönen, von den im Haus gedruckten Vorlagen, ist zu erkennen.

Die vom Positiv wurden gut getroffen.

Allerdings die Ausbelichtungen vom Negativ haben einen deutlichen Grauschleier, bei den externen Ausbelichtungen sind ebenfalls die **Grüntöne** nicht identisch mit den Arbeiten im Haus.

Aber auch unabhängig von dem Ausgabemedium, sondern abhängig von der Vorlage ist ebenfalls eine Abweichung aufgetreten.

Die **roten Bereiche** sind bei dem gescannten Negativ eindeutig dunkler als bei dem gescannten Positiv.

- \* bei externen Ausbelichtungen: wärmere Farben, deutlich zu sehen im Gelbbereich  
leichte Abweichungen in den Grünbereichen
- \* bei internen Ausdrucken: gelb erscheint leicht gräulich
- \* bei scan vom Negativ: rotbereiche dunkler als beim scan vom positiv
- \* bei scan vom Positiv: bestes Resultat
- \* Handvergrößerung: Farben identisch, aber weißer Hintergrund zu grau

Alles in allem kann man sagen das evtl. der Titel des Projekts bei meiner Arbeit nicht ganz getroffen wurde. Besser wäre gewesen **Ist der Gelbstift Gelb?** Denn in den Rotbereichen sind so geringe Abweichungen zu erkennen, das man sich viel mehr auf das gelb konzentrieren muß, welches eine viel größere Schwierigkeit bei den Ausgabemedien darstellt.